

Gotteserfahrungen – Mein eigenes Kunstwerk / Meine eigene Story

Die Israeliten verschriftlichten ihre Erfahrungen mit Gott. Sie sind uns heute als Thora bzw. Bibel überliefert. Einige Künstler stellen ihre Erfahrungen mit Gott in Kunstwerken dar. Nachdem du dich nun mit der Bibel, der Kunst und deinen eigenen Gedanken zu Gott beschäftigt hast, stelle dir nun folgende Fragen: Was bedeuten dir die Erzählungen der Menschen über Gott und (deine eigenen) Erfahrungen mit Gott?

ARBEITSAUFTRAG bis 08.06.2020 (!)

Wähle eine der folgenden Aufgaben:

1. Gestalte mithilfe verschiedener Materialien und Bilder dein eigenes Kunstwerk (z.B. eine Collage wie unten auf dem Foto oder auch ein eigenes gemaltes Bild). Es soll zeigen, was dir die Erzählungen (in der Bibel) über Gott und Gotteserfahrungen generell bedeuten. Mache dann ein Foto von deinem Kunstwerk.
2. Erstelle mithilfe eines Computers / eines Tablets / deines Handys eine ansprechende Instagram-Story. Zeige darin, was Gott für dich und dein Leben bedeutet. Nutze verschiedene Möglichkeiten zur Gestaltung und gib der Story einen Titel. Drucke die Instagram-Story anschließend als Bild(er)serie aus oder mache einen Screenshot davon.

Auf der nächsten Seite siehst du im Methodenkasten, wie du bei einer Instagram-Story vorgehen kannst.



Bildquelle: <http://www.gymnasium-sankt-michael.de/2013-14/collagen-gott.html>



Bildquelle: <https://socialnow.de/links-zu-ihrer-instagram-story-hinzufuegen-dein-weg-zur-instagram-swipe-up-funktion/>

Du kannst mir deine Aufgaben gerne schicken an: davina.teheesen@wbg-marl.nrw.schule



Methodenkärtchen – Wie gelingt eine Instagram-Story?

- ▶ Eine Instagram-Story ist ein Foto oder Video, das für 24 Stunden für andere Nutzer sichtbar ist und maximal 15 Sekunden angezeigt wird. Mehrere Storys hintereinander können eine ganze Geschichte ergeben.
- ▶ Um eine Story zu erstellen, macht man ein spontanes Foto oder Video und bearbeitet es, indem man folgende Möglichkeiten ausnutzt.
 - Verschiedenste Emojis und Icons als Sticker einbauen
 - Zoom- oder Boomerang-Techniken verwenden (Heranzoomen oder ständiges Wiederholen einer kleinen Bewegung)
 - Hashtags verfassen, die es einer bestimmten Kategorie zuordnen oder damit andere die Story besser finden können
 - Noch viele weitere Elemente, wie Umfragen, Standorte, bewegte Sticker etc.